

Ausschreibung 2023

Promotionsstelle bzw. Promotionsstipendium

Interne Förderprogramme der Fachhochschule Dortmund: Qualifizierungsinitiative zur
Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Promotionsprogramm 2020 - 2023
(Stand: 07.03.2023)

Nächste Antragsfrist: 1. Oktober 2023

Die Fachhochschule Dortmund hat sich zum Ziel gesetzt, die Promotionsmöglichkeiten von exzellenten Absolvierenden und die Qualifizierung ihres wissenschaftlichen Nachwuchses zu verbessern. Hervorragende Studierende erhalten die Möglichkeit, in einem zwei- bis maximal viereinhalbjährigen Programm ihr Promotionsvorhaben im Rahmen (A) *einer kooperativen Promotion* mit einer Universität oder (B) *einer Promotion nach Promotionsrecht des Promotionskollegs NRW* zu verwirklichen und sich gleichzeitig für einen Karriereweg innerhalb oder außerhalb der Wissenschaft zu qualifizieren.

1) Voraussetzungen und Form der Antragsstellung

Antragsberechtigt sind besonders qualifizierte Absolventinnen und Absolventen (Abschlussnote i.d.R. besser als 2,0) von Masterstudiengängen der Fachhochschule Dortmund gemeinsam mit den sie betreuenden Professorinnen / Professoren der Fachhochschule Dortmund. Auch besonders qualifizierte Masterabsolventinnen und Masterabsolventen anderer Hochschulen und Universitäten können sich bewerben, sofern ihr Abschluss zur Promotion berechtigt und ihr Promotionsvorhaben durch eine Professorin / einen Professor der Fachhochschule Dortmund betreut wird.

Im Rahmen der Antragsstellung soll das Forschungsvorhaben und sein Bezug zum Forschungsprofil der Fachhochschule Dortmund, die wissenschaftliche Eignung der / des Promotionskandidierenden, das Forschungsprofil der Betreuerin / des Betreuers an der Fachhochschule Dortmund sowie im Fall von (A) die Kooperation mit einer Universität oder im Fall von (B) die Einbindung ins Promotionskolleg NRW im Rahmen des Promotionsvorhabens dargestellt werden.

Bei (B) Promotionen nach Promotionsrecht des Promotionskolleg NRW muss die/der vorgeschlagene erstbetreuende Professor*in der FH Dortmund eine professorale Mitgliedschaft am PK NRW nachweisen können. Eine assoziierte Mitgliedschaft beim PK NRW ist für die Erstbetreuung nicht ausreichend, da hierbei keine offizielle Betreuungsfunktion übernommen werden darf. Gewünschte Zweit- und Drittbetreuende/r können im Rahmen der Antragstellung entweder ebenfalls bereits benannt werden – alternativ werden diese vom PK NRW zugeteilt. Der Promotionsausschuss der zuständigen Abteilung im PK NRW benennt abschließend die Betreuungspersonen; sofern möglich und fachlich vertretbar werden dabei die Vorschläge der Promovierenden berücksichtigt. Die Zusage zur Promotionsförderung ist dabei abhängig von der finalen Betreuungskonstellation: eine Förderung der Fachhochschule Dortmund kann nur dann vergeben und angetreten werden, wenn ein*e Professor*in der Fachhochschule Dortmund Erstbetreuer*in ist.

Die einzelnen beizufügenden Unterlagen werden nachfolgend beschrieben.

2) Einzureichende Unterlagen

- 1. Deckblatt** (hier angefügtes Antragsformular)

2. **Motivationsschreiben**
3. **Tabellarischer Lebenslauf** (ggf. inklusive Publikationsliste)
4. **Zeugnisse** (Masterabschluss, Bachelorabschluss, Arbeitszeugnisse, etc.)
5. **Kurzexposé des Promotionsprojektes** (max. 5 Seiten plus Literaturangaben und Zeitplan)
6. **Vorstellung des Betreuenden an der FH** (Werdegang, Forschungsarbeiten – mit Bezug zum Promotionsprojekt, inkl. Publikationsliste)
7. **Vorstellung des (A) Betreuenden an der kooperierenden Universität oder (B) falls bereits benannt der weiteren Betreuenden am Promotionskolleg NRW** (Werdegang, Forschungsarbeiten, Publikationsliste)
8. **Je ein Empfehlungsschreiben der bei (A) beiden bzw. bei (B) aller bereits benennbaren betreuenden Professorinnen / Professoren**
9. **Formloses Bestätigungsschreiben zur Unterstützung der Bewerbung durch den Fachbereich (Dekanin / Dekan) oder das Institut (Vorstand/Geschäftsführung) an der Fachhochschule Dortmund**
10. **Gültige Promotionsordnung der (A) Universität oder (B) Rahmenpromotionsordnung des Promotionskolleg NRW sowie Promotionsordnung der betreffenden Abteilung**
11. **Zulassungsbestätigung des Promotionsausschusses**
12. **Selbstauskunft zu Vorbeschäftigungszeiten (siehe angefügtes Formular)**
13. **Kooperationsvereinbarung zwischen Universität und Fachhochschule im Fall von (A)**
14. **Im Fall von (B) Nachweis über die professorale Mitgliedschaft am PK NRW des/der betreuenden professoralen Mitglieder**
15. **Im Fall von (B) Nachweis über die Mitgliedschaft der/des Promovierenden am PK NRW**

3) Ablauf des Juryverfahrens

Über die Förderanträge entscheidet im Rahmen einer Jurysitzung eine wissenschaftlich besetzte Jury nach der Qualität der jeweiligen Promotionsvorhaben und ihrem Bezug zu den Forschungsarbeiten der betreuenden Fachhochschulforschenden. Die Jury spricht eine Empfehlung zur Förderung aus, über die nachfolgend im Rektorat entschieden wird.

Die Bewerbung geeigneter Menschen mit Schwerbehinderung und Menschen mit Behinderung, die diesen gleichgestellt sind, im Sinne des § 2 SGB IX sind erwünscht. Außerdem streben wir eine Erhöhung des Frauenanteils an und begrüßen daher Bewerbungen von Kandidatinnen ganz besonders. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Förderzusage kann unter Auflage erfolgen, dass folgende Unterlagen nach der Antragsstellung am Promotionskolleg nachgereicht werden können: Masterzeugnis, Zulassungsbestätigung und – bei (A) – Kooperationsvereinbarung oder bei (B) Vorstellung Zweit- und Drittbetreuer*in, Empfehlungsschreiben Zweit- und Drittbetreuer*in, Gültige Promotionsordnungen. Die Hochschule ist sechs Monate an ihre Förderzusage gebunden. Wird die Stelle / das Stipendium bis dahin nicht angetreten, verfällt die Zusage.

4) Art der Förderung

Folgende Förderarten werden angeboten:

- 2 Jahre, 50%, E13 oder
 - 2 ½ Jahre, 40%, E13
- } + 2 Jahre Verlängerung (siehe unten)

Die Option einer Förderung mit 40% besteht ausschließlich bei einer parallel bestehenden zweiten Anstellung an der Fachhochschule Dortmund, da keine Beschäftigung unter 50% möglich ist. Im Rahmen von beiden Förderarten, sowie auch bei Ausgestaltung der Förderung in Form eines Stipendiums, existiert die Option einer max. zweijährigen Verlängerung. Um eine Verlängerung zu erhalten, reicht die/der geförderte Promovierende spätestens drei Monate vor Ende des ersten Förderzeitraums einen ergänzenden Antrag beim Promotionskolleg ein. Aus dem Antrag muss hervorgehen, ob im Fall der Verlängerung die Vorlage der Dissertationsschrift erfolgen kann. Zudem muss gegebenenfalls die Erfüllung der im Rahmen der Zulassung zur Promotion an der Universität oder am Promotionskolleg NRW erfolgten Auflagen belegt werden. Bei (B) soll zusätzlich aufgezeigt werden, dass ein Großteil der Veranstaltungen des Promotionsprogramms bereits absolviert wurde.

Die Förderart muss nicht bereits mit der Antragstellung festgelegt werden. Im Erfolgsfall wird gemeinsam mit der Personalabteilung eine für die Kandidatin / den Kandidaten passende Lösung im Einstellungsverfahren gefunden.

Der Besuch der Veranstaltungs- und Workshopangebote des Promotionskollegs der Fachhochschule Dortmund sowie die Registrierung am Promotionskolleg sind im Rahmen der Förderung obligatorisch. Ebenso wird die Einschreibung an der FH Dortmund sowie bei (B) zusätzlich am PK NRW vorausgesetzt.

Beachten Sie bitte zudem, dass nach dem 1. Promotionsjahr, 3 Monate vor Ende der ersten Förderlaufzeit (entspricht ggf. dem Verlängerungsantrag) und in der Mitte der Verlängerungsfrist jeweils unaufgefordert ein Zwischenbericht beim Promotionskolleg der FH Dortmund vorzulegen ist.

Weitere Informationen zum Verlängerungsantrag und den Zwischenberichten finden Sie unter Downloads auf der ILIAS-Seite des Kollegs: https://www.ilias.fh-dortmund.de/ilias/goto_ilias-fhdo_cat_463181.html.

5) Einreichung

Anträge sind in elektronischer Form bis zum **01.10.2023** an den Rektor der Fachhochschule Dortmund per promotionskolleg@fh-dortmund.de zu senden. Alle Bewerbungsunterlagen sind in einem zusammenhängenden Dokument einzureichen.

6) Ergänzende Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen

Zu 1 Deckblatt

Bitte füllen Sie das angehängte Antragsformular aus und benutzen Sie es als Deckblatt in Ihrer Bewerbung.

Zu 2 Motivationsschreiben

Beschreiben Sie auf ungefähr 1-2 Seiten, warum Sie zu Ihrem Thema promovieren und wie Sie dazu gekommen sind. Erörtern Sie, warum Sie sich auf die Förderung der FH Dortmund bewerben und wie realistisch es ist, dass Sie Ihr Promotionsprojekt innerhalb des Förderzeitraums abschließen.

Zu 3 Tabellarischer Lebenslauf

Fügen Sie einen tabellarischen Lebenslauf bei und ergänzen Sie ggf. um Ihre Publikationsliste.

Zu 4 Zeugnisse

Reichen Sie bitte alle Zeugnisse ein, die Sie bis zur Einreichung haben. Z.B.: Ihr Masterzeugnis, Bachelorzeugnis, Arbeitszeugnisse / Zwischenzeugnisse, Abiturzeugnis, eventuelle Praktikumszeugnisse etc.

Das Masterzeugnis kann bei Bedarf bis zu max. 6 Monate nach Förderzusage nachgereicht werden, sollte es bis zum 1.10.23 noch nicht vorliegen.

Zu 5 Kurzexposé des Promotionsprojektes

Beschreiben Sie auf maximal 5 Seiten die Problemstellung und den Stand von Forschung und Praxis, die zu untersuchende Forschungslücke, die konkreten Forschungsfragen, ihr methodisches Vorgehen und das Ziel der Promotion. Ergänzen Sie einen Zeitplan mit Arbeitsschritten und Meilensteinen sowie Ihre Literaturangaben.

Zu 6 Vorstellung des Betreuenden an der FH

Folgende Punkte müssen benannt werden: Werdegang, Forschungsarbeiten – mit Bezug zum Promotionsprojekt, inkl. Publikationsliste.

Zu 7 Vorstellung des (A) Betreuenden an der kooperierenden Universität oder (B) der weiteren Betreuenden am Promotionskolleg NRW

Folgende Punkte müssen benannt werden: Werdegang, Forschungsarbeiten – mit Bezug zum Promotionsprojekt, inkl. Publikationsliste.

Im Fall von (B) können die Vorstellungen der/der Zweit- und Drittbetreuenden bis spätestens 6 Monate nach Zusage nachgereicht werden.

Zu 8 Empfehlungsschreiben

Alle Empfehlungsschreiben sollen Stellung nehmen zum geplanten Promotionsprojekt und zudem die fachliche und persönliche Eignung der/des Promotionskandidierenden darlegen. Bei (A) sind je ein Empfehlungsschreiben der/des FH Professorin/Professors sowie der/des Universitätsprofessorin/-professors obligatorisch und müssen bereits bei Antragsstellung vorliegen. Bei (A) muss im Empfehlungsschreiben des Betreuenden an der Universität die kooperative Promotion mit der FH Dortmund und die Co-Betreuung mit dem FH-Betreuenden explizit bestätigt werden. Bei (B) können die Empfehlungsschreiben der/des Zweit- und Drittbetreuenden spätestens 6 Monate nach Zusage nachgereicht werden.

Zu 9 Formloses Bestätigungsschreiben zur Unterstützung der Bewerbung durch den Fachbereich (Dekanin / Dekan) oder das Institut (Vorstand / Geschäftsführung) an der Fachhochschule Dortmund

Das Unterstützungsschreiben muss ausschließlich vom Fachbereich, bzw. vom Institut an der Fachhochschule Dortmund vorgelegt werden (nicht von der Universität bei (A) oder vom Promotionskolleg NRW bei (B)). Bei einer Förderung werden Promovierende als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen am jeweiligen Fachbereich der Fachhochschule Dortmund eingestellt. Es muss damit vom Fachbereich, bzw. vom Institut, die

Grundausrüstung inkl. Büro gestellt werden – aus diesem Grund ist ein Unterstützungsschreiben vom Fachbereich der Fachhochschule Dortmund, bzw. vom Institut vorzulegen. Wenn Dekaninnen oder Dekane selbst als betreuende Professorinnen oder Professoren in die Bewerbung eingebunden sind, ist das Schreiben von einer Prodekanin oder einem Prodekan auszustellen.

Zu 10 Gültige Promotionsordnung der (A) Universität oder (B) Rahmenpromotionsordnung des Promotionskolleg NRW sowie Promotionsordnung der betreffenden Abteilung

Diese finden Sie in der Regel auf der Website (A) Ihrer kooperativen Universität oder (B) des Promotionskollegs NRW. Die Promotionsordnung der betreffenden Abteilung bei (B) kann bis spätestens 6 Monate nach Zusage nachgereicht werden.

Zu 11 Zulassungsbestätigung des Promotionsausschusses

Die Bestätigung der Zulassung muss bei Antragstellung noch nicht vorliegen. Sie ist bei positiver Empfehlung zur Förderung jedoch in einer Frist von i.d.R. 6 Monaten nachzureichen. Ein Antritt der Stelle / des Stipendiums ist nur nach Vorlage möglich.

Zu 12 Selbstauskunft zu Vorbeschäftigungszeiten

Bitte füllen Sie das angehängte Dokument aus. Bitte belegen Sie Ihre Angaben durch Arbeitsverträge, Ernennungsurkunden, entsprechende Bescheinigungen etc. und halten Sie jeweils eine Kopie für die Personalakte vor.

Zu 13 Kooperationsvereinbarung zwischen Universität und Fachhochschule bei (A)

Im Falle eines (A) kooperativen Promotionsverfahrens regelt die Kooperationsvereinbarung die gemeinsame Betreuung auf institutioneller Ebene und sichert Promovierende im Verfahren ab (u.a. wird die Rolle des FH-Betreuenden im Prüfungsverfahren geregelt, sowie die gegenseitige Anerkennung von Leistungen). Eine Vorlage für die Erstellung eines Kooperationsvertrages kann im Ilias Portal des Promotionskollegs heruntergeladen werden (https://www.ilias.fh-dortmund.de/ilias/goto_ilias-fhdo_cat_466456.html). Sollte seitens der Universität eine Vereinbarungsvorlage existieren, kann diese – nach vorheriger Abstimmung mit dem Promotionskolleg – verwendet werden. Der Kooperationsvertrag muss bei Antragstellung noch nicht vorliegen. Er ist bei positiver Empfehlung zur Förderung jedoch i.d.R. in einer Frist von 6 Monaten nachzureichen.

Zu 15 Im Fall von (B) Nachweis über die Mitgliedschaft der/des Promovierenden am PK NRW

Dies kann z.B. die Immatrikulationsbescheinigung des PK NRW sein.

Antrag für eine Promotionsstelle/Promotionsstipendium an der Fachhochschule Dortmund

Vorlage für die
Jury zur Promotionsförderung

Promotionsbezogene Informationen

Name/Titel der/des antragsstellenden Kandidierenden

Name/Titel der/des Betreuenden an der Fachhochschule Dortmund

Fachbereich der/des Betreuenden an der Fachhochschule Dortmund

Arbeitstitel des Promotionsvorhabens

Ich plane...

... (A) eine kooperative Promotion.

... (B) eine Promotion nach eigenem Promotionsrecht am Promotionskolleg NRW.

Bei (A):

Name der kooperierenden Universität

Name/Titel der/des Betreuenden an der Universität

Bei (B):

Ggf. Name/Titel der/des zweiten Betreuenden am PK NRW

Ggf. Name/Titel der/des dritten Betreuenden am PK NRW

Zuständige Abteilung am PK NRW

Zu durchlaufendes Promotionsprogramm am PK NRW

Personenbezogene Daten

Bisherige Akademische Ausbildung des Kandidierenden:

Hochschule/Universität	Zeitraum (Monat/Jahr)	Abschluss

Hiermit bestätige ich, dass ich...

- ... am Promotionskolleg der Fachhochschule Dortmund registriert bin.
(www.fh-dortmund.de/registrierung/promotionskolleg)
- ... an der Fachhochschule Dortmund eingeschrieben bin.
- ... derzeit keine Einkünfte beziehe, die ausschließlich an eine Promotionstätigkeit gebunden sind.
- ... zu dem oben genannten Thema noch keine Doktorarbeit an einer Hochschule/Universität eingereicht habe.

Liegt eine Schwerbehinderung vor?

Hinweis: Die Angabe der Schwerbehinderung in der Bewerbung ist freiwillig. Sofern Sie Ihre Schwerbehinderung in der Bewerbung angeben, fügen Sie bitte eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises oder des Nachweises über die Gleichstellung bei.

- Ja
- Nein

Datum und Unterschrift der/des Kandidierenden

Name, Vorname

**Erklärung über Vorbeschäftigungszeiten mit wissenschaftlichen Dienstleitungen
(§§ 1 ff WissZeitVG)**

1. Promotion

- Ich habe noch nicht promoviert. (Bitte weiter unter 2. ausfüllen)
- Ich habe bereits promoviert. (Bitte Kopie der Promotionsurkunde beifügen)
- Datum der Ausgabe des Promotionsthemas: _____

2. Zeiten der Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung

Datum des ersten Hochschulabschlusses (Bachelor, Diplom, Magister usw.): _____

- Ich war noch nie an einer deutschen Hochschule oder einer Forschungseinrichtung beschäftigt.
- Ich war bereits an einer deutschen Hochschule oder bei einer Forschungseinrichtung **mit wissenschaftlichen Dienstleistungen** beschäftigt.

Bitte geben Sie in der nachfolgenden Übersicht alle diesbezüglichen Beschäftigungs-, Beamten- und Privatdienstverhältnisse an (vgl. beispielhafte Aufzählung ohne abschließenden Charakter: Beamtenverhältnisse auf Zeit, Privatdienstverträge mit Mitgliedern einer Hochschule, andere befristete Tätigkeiten (z.B. als Fachlehrer/in, wiss. Mitarbeiter/in, wiss Hilfskraft)).

Bitte belegen Sie Ihre Angaben durch Arbeitsverträge, Ernennungsurkunden, entsprechende Bescheinigungen etc. und halten Sie jeweils eine Kopie für die Personalakte vor.

Auch in Zweifelsfällen (deutsche Hochschule? /Forschungseinrichtung?) führen Sie bitte diese Beschäftigungen auf und belegen Sie diese durch Arbeitsverträge oder entsprechende Bescheinigungen etc. und halten Sie jeweils eine Kopie für die Personalakte vor.

Vom	bis	deutsche Hochschule/ Forschungseinrichtung	Std./Wo. laut Arbeitsvertrag o.ä.	volle wöchentl. Arbeitszeit	Art des Beschäftigungsverhältnisses

Es ist mir bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zur Anfechtung und Aufhebung des Arbeitsvertrages führen können. Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)